

„Das Leben entfalten“

Die vielfältigen Wege und Möglichkeiten der Lebensgestaltung unter den Bedingungen der „verschärften Moderne“ erfordern von Menschen immer mehr die Fähigkeit zur (berufs-)biografischen Gestaltung. Während die neue – durch gesellschaftliche Veränderungen ermöglichte – Freiheit von vielen Menschen als Chance und Entfaltungsmöglichkeit gesehen wird, nehmen sie andere als Bedrohung wahr.

Biografisch lernen... als angeleitete und ordnende Erinnerungsarbeit lebensgeschichtlicher Erfahrungen und die Entwicklung hin zu einer berufsbio-graphischen Gestaltungskompetenz ist in der Erwachsenen- und Weiterbildung verbreitet, für die Schul- und Berufsbildung allerdings weitgehend (noch) ein Novum.

Biografisch lehren... als Methode im Hinblick auf die Anforderungen und Risikopotentiale lebensgeschichtlicher Entwicklungen mit Schüler/innen, Auszubildenden und Studierenden zu arbeiten ist im Kontext der Professionalisierung sowohl für Erwachsenenbildner/innen als auch für Lehrer/innen und Hochschullehrer/innen notwendig.

Wir laden Sie herzlich ein,

- in Vorträgen, Ansätze und Erfahrungen mit Biografiearbeit aus der Erziehungswissenschaft und Erwachsenen-/Weiterbildung nachzuvollziehen;
- in Workshops bewährte Methoden zur Biografiearbeit in den Bereichen: Schule, Lehrerbildung, Berufsbildung und Weiterbildung kennen zu lernen und praktische Erfahrungen zu diskutieren;
- sowie formelle und informelle Kontakte zur Vernetzung im Themenfeld der Biografiearbeit herzustellen

und freuen uns mit Ihnen auf eine ergebnisreiche Tagung.

Dipl.-Päd. Steffen Kirchhof, ZWW
Dr. Wolfgang Schulz, EULE

Anmeldung

Tagungsbeitrag: 85 €
Studierende: 75 €

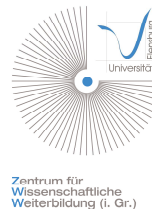
Für das Abendprogramm (Förderun-fahrt mit Abendessen, inkl. Getränke auf dem Salondampfer Alexandra) wird ein gesonderter Beitrag von 25 € erhoben.

Anmeldung und weitere Infos unter:

<http://www.zww.uni-flensburg.de/tagungen.html>

Anmeldeschluss: 20.09.2006

Veranstalter



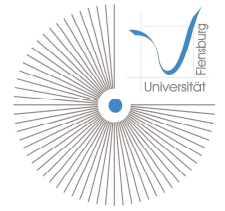
ZWW

Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
an der Universität Flensburg



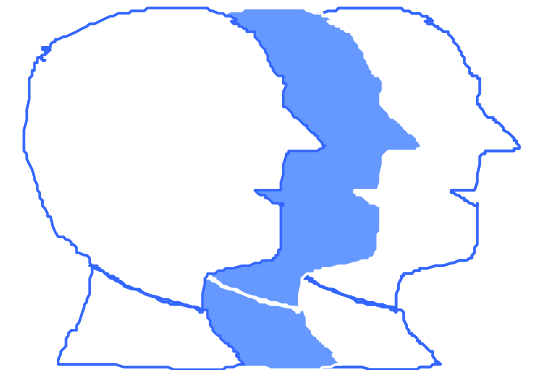
EULE

Einrichtung der Universität Flensburg und des
IQSH für Unterrichtsentwicklung, Lernkultur
und Evaluation



Zentrum für
Wissenschaftliche
Weiterbildung (i. Gr.)

„DAS LEBEN ENTFALTEN“



Fachtagung

Biografisch lernen – Biografisch lehren

**Möglichkeiten und Grenzen zur
Entwicklung biografischer Kompetenz
in Schule, Aus- und Weiterbildung**

**06. – 07. Oktober 2006
Universität Flensburg**

Programm

Freitag, 06. Oktober 2006

- 9.00 Ankommen – Registrierung – Kaffee
- 9.30 Eröffnung
Grußworte: Prof. Dr. Manfred Blohm (Prorektor)
Vorstellung des Tagungsprogramms und Begrüßung:
Dr. Wolfgang Schulz und
Dipl.-Päd. Steffen Kirchhof
- 9.45 *Biografizität als Schlüsselkompetenz in der Moderne*
Impulsreferat:
Prof. Dr. Dr. Peter Alheit, Göttingen
Moderation: Dipl.-Päd. Steffen Kirchhof
- 10.30 *Lehrerbildung als biografisch-ästhetisches Projekt*
Impulsreferat:
Dr. Fritz Seydel, Hannover
Moderation: Dr. Wolfgang Schulz
- 11.15 *Pädagogische Biografiearbeit – Ein Wissenschafts-Praxis-Projekt zur Professionalisierung pädagogischen Handelns*
Impulsreferat:
Dipl.-Päd. Daniela Rothe, Göttingen
Moderation: Dipl.-Päd. Steffen Kirchhof
- 12.00 Mittagessen

13.30 Workshop A – D

Workshop A:

Biografikum – Impulse zur pädagogisch-biografischen Reflexion für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen
Dr. Stefan Rogal, Föhr

Workshop B:

Am Selbstbild basteln - Ästhetische Verfahren in der (Re-) Konstruktion von Biografie
Dr. Fritz Seydel, Hannover

Workshop C:

Erfahrungen mit dem Lerntagebuch in der Lehrerbildung
Dr. Wolfgang Schulz, Flensburg

Workshop D:

Spurensuche: den eigenen Weg entdecken lernen. Ansätze zur Biografiearbeit in der beruflichen Bildung
Dipl.-Päd. Steffen Kirchhof, Flensburg

16.00 Kaffeepause

16.30 *Angeleitete biografisch-narrative Kommunikation im pädagogischen Alltag*
Vortrag: Dipl. Soz.-Päd.
Reinhard Völzke, Bottrop

ab

18.30 Informeller Abend
Förderundfahrt auf dem Salondampfer Alexandra mit Abendessen
Abfahrt 19.00 bis ca. 22.30

Samstag, 07. Oktober 2006

9.30 Kaffee

10.00 *Kontinuität und Diskontinuität als Leitprinzip beruflicher Bildung*

Impulsreferat:

Prof. Dr. Wolfgang Wittwer, Bielefeld

Moderation: Dr. Wolfgang Schulz

10.45 *Selbstreport- seine Nutzung in Forschung und Praxis*

Impulsreferat:

Prof. Dr. Hans Günther Homfeldt, Trier

Moderation: Dipl.-Päd. Steffen Kirchhof

12.00 Zusammenfassung und Abschluss der Tagung
Ende ca. 13.00

